



Österreichische Apothekerkammer

1091 Wien IX, Spitalgasse 31 – Postfach 87
Telefon 404 14/100 DW

Wien, 30. September 1992
Zl. III-15/2/2-3060/5/92
S/Pa

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

106	9.12
Datum: 7. Okt. 1992	
Verf.: 2. Okt. 1992	

Nen

Betrifft:

Entwurf eines Bundesgesetzes über den Aufwandsersatz von
gesetzlichen Interessenvertretungen und freiwilligen Berufs-
vereinigungen in Arbeitsrechtssachen u.a.; Begutachtungsverfahren

L. Hajek

Bezug:

Da. Schreiben vom 11. August 1992, Zl. 53.100/7-3/92

Zu oa. Bezug dankt die Österreichische Apothekerkammer für die Übermittlung der Entwürfe und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Abteilung der angestellten Apotheker der Österreichischen Apothekerkammer nimmt zu den Entwürfen positiv Stellung.

Die Abteilung der selbständigen Apotheker gibt hingegen zu bedenken, daß durch die vorgeschlagenen Regelungen den mit der Vertretung in Arbeitsrechtssachen befaßten Interessenvertretungen eine zusätzliche Einkunftsquelle erschlossen wird. Es stellt sich daher durchaus die Frage, ob nicht aus diesem Grund im Zweifel eher ein Gerichtsverfahren angestrengt wird, ohne alle außergerichtlichen Aktivitäten der Streitbeilegung auszuschöpfen. Deswegen steht die Abteilung der selbständigen Apotheker dem Gesetzesvorhaben skeptisch gegenüber.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher
Hochachtung
Der Präsident:
[Signature]
* * *
Wien (Mag.pharm. Franz Winkler)